

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung** am

Donnerstag, den 24. Juni 2021 um 18.30 Uhr

ausschließlich per GoToMeeting Videokonferenz

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr Sitzungsende: 19.40 Uhr

Ausschussmitglieder:

Hans-Werner Bösch

Herr Dillmann

Wolfgang Haase

Herr Kuhlmann

Herr Last

Herrn Sporleder

Jörn Krauskopf

Ausschusssprecher/Sitzungsleitung

i.V. f. Claus Wedler

entschuldigt:

Claus Wedler

Beiratsmitglieder:

-/-

Ortsamt Osterholz:

Vanessa Klin Protokollführung

Gäste:

Herr Klüsing VS Polizei

Frau Wienert ASV

Frau Blobel SKUMS

Herr Heike ASV

Herr Schmauder-Fasel ASV

1 Vertreter vom ADFC- Ost

2 Vertreter der Bürgerinitiative „Keine weitere Bebauung am Ehlersdamm“

ca. 8 Bürger: innen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 18.03.2021 und 22.4.2021)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Verkehrsgerechter Endausbau Ehlersdamm, eingeladen: Frau Blobel- SKUMS, Frau Wienert- ASV, Herr Heike, Herr Schmauder-Fasel (Abt. 2)
4. Anträge/ Beschlüsse
5. Mitteilungen des Orsamtes
6. Verschiedenes

Zu TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 18.03.2021 und 22.4.2021)

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18.03.2021 und 22.04.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Bartels (ADFC-Ost) spricht die Parkplatzsituation im Bereich Am Hallacker beim Osterholzer Friedhof an. Frau Wienert wird die Einrichtung eines gesetzlichen Halteverbotes prüfen.

Herr Haase informiert darüber, dass teilweise die Bänke beim Weg entlang des Blockdiek See zerstört sind, bzw. das Holz entwendet worden ist. **Frau Blobel** bestätigt diese Information, auch der Bereich für Jugendliche hat gelitten.

Herr Dillmann spricht, wie bereits in der Beiratssitzung, die Sperrung des Karl-Heinz-Jantzen Weges an. UBB soll befragt werden.

Zu Top 3 Verkehrsgerechter Endausbau Ehlersdamm, Gäste: Frau Blobel- SKUMS, Frau Wienert- ASV, Herr Heike- ASV, Herr Schmauder-Fasel- ASV

Herr Schmauder-Fasel stellt den aktuellen Sachstand vor. Für die Seite des Neubaugebietes (BPlan 2461) wird der Bauherr die Nebenanlagen erschließen. Zum Teil hat der Bauherr mit der Erschließung bereits angefangen. Derzeit ist geplant, dass der Teil über die Brücke ebenfalls erschlossen wird. Ebenfalls ist beim ASV in der Prüfung, dass ein Fußgängerüberweg (der genaue und ideale Standort müsste noch eruiert werden, evtl. Höhe Kita) installiert wird. Für die andere Seite (Osterholzer Feldmark) gibt es keinen Bebauungsplan. Hierfür müsste erst einmal ein BPlan aufgestellt werden, damit die Ersterschließung geregelt werden kann. **Herr Haase** fragt nach einer Lösung oder Idee für einen gemeinsamen Geh- und Radweg. Laut der aktuellen Verkehrsregelung müssen die Radfahrenden auf der Straße fahren, es handelt sich hierbei nur um einen Fußweg und nicht um einen gemeinsamen Geh- und Radweg (der jetzige Weg ist für beides zu schmal). **Frau Wienert** berichtet von dem Ortstermin mit der Fahrradbeauftragten von SKUMS. Die Verkehrsführung für Radfahrende, die von der Osterholzer Heerstraße kommen, muss dringend überarbeitet werden, damit eine einheitliche und durchgängige Radfahrführung gewährleistet wird (ggf. auch durch Piktogrammen). Weiterhin werden die nicht einheitlichen Verkehrsanordnungen (30 und 50) überprüft. Frau Blobel informiert darüber, dass bei der Aufstellung des BPlan für den Bereich ab „Am Großen Kuhkamp“ bis nach Mahndorf, die Verkehre bei der Aufstellung mit einbezogen werden. Die Verkehre werden eine andere Gewichtung erhalten, damit aus den Erfahrungen des 1. Bauabschnitts profitiert werden kann und die Fehler sich nicht wiederholen. **Frau Blobel** schlägt vor, dass sie die heutige Diskussion rd. um die verkehrliche Anbindung (auch im Hinblick auf den Schulneubau) zum Anlass und Auftakt nimmt, behördenintern die Achse Ehlersdamm ganzheitlich in den Blick zu nehmen (Aufstellungsverfahren BPlan), um so die Planungen anzustoßen. Der 2. Teil des Ehlersdamm wird anderes laufen, als der erste Teil. Das Mobilitätsortsgesetz rückt hier stärker in den Fokus. **Herr Dillmann** merkt an, dass die Aussagen von Frau Blobel Mut machen. Die Sicherheit von Rad- und Fußverkehren muss stärker in den Blick genommen werden, der Autoverkehr ist nachrangig zu werten.

Ein Bürger merkt kritisch die unterschiedlichen Verkehrsanordnungen (30 und 50) an und die Situation, dass wenn Fahrradfahrende auf der Straße fahren, die Autofahrenden die Verkehrslage nicht kennen und mit den Fahrradfahrende in Konfrontation gehen. Eine weitere Bitte des Bürgers ist, warum nicht mit einem Schutzstreifen gearbeitet werden kann.

Frau Wienert antwortet, dass die Fahrbahnbreite für einen Schutzstreifen insgesamt bei 6 m liegen muss und der Ehlersdamm aber nur 5,50 m breit ist. Die unterschiedlichen Schilder, die zu Missverständnissen führen, werden überprüft. Sie gibt aber zu bedenken, dass für eine Tempo 30 Anordnung die rechtlichen Grundlagen nach der Novelle der StVO fehlen. Der Ehlersdamm ist eine Stadtstraße, auf der mit Tempo 50 zu fahren ist. Eine Temporeduzierung auf 30 kann nur auf Höhe der Kita erfolgen (ist bereits umgesetzt). Ebenso, ob mit Piktogrammen auf der Fahrbahn gearbeitet werden kann, wird Frau Wienert prüfen.

Herr Haase spricht sich kurzfristig für die Piktogramm Lösung aus. Langfristig muss die Situation für Radfahrende deutlich entschärft werden. Langfristig sollte die Feldmark Seite ertüchtigt werden (ggf. Verrohrung des Grabens).

Ein Vertreter der Bürgerinitiative macht deutlich, dass die Verkehrssituation jetzt schon schwierig ist, wie soll es dann werden, wenn auf der anderen Seite noch gebaut wird. Was kann dem Ehlersdamm noch zugemutet werden?

Herr Bartels vom ADFC Ost gibt zu bedenken, dass das Neubaugebiet auch für Familien gebaut wird, die verkehrliche Situation muss bei den Planungen schon am Anfang mitberücksichtigt werden. Der Ehlersdamm ist für Kinder viel zu gefährlich.

Der Ausschuss wird hierzu demnächst einen Beschluss fassen.

Zu TOP 4 Anträge/Beschlüsse

-/-

Zu TOP 5 Mitteilungen des Orsamtes

Frau Klin verweist auf die verschickten Emails.

Zu TOP 6 Verschiedenes

-/-

Herr Sporleder schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Sporleder
(Ausschusssprecher+ Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)